



STADT FORCHHEIM

**VERORDNUNG ÜBER DAS
BADEN IM FREIEN
IN DER GROßEN KREISSTADT
FORCHHEIM
(BADEVERBOTSVERORDNUNG)**

DER GROßEN KREISSTADT FORCHHEIM
Amt für Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
AZ.: 13 A 0281.23

Vom 03.03.2023

(Beschluss des Stadtrates vom 28.02.2023)
Amtsblatt Nr. 6 vom 17.03.2023

Aufgrund von Art. 27 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-1), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 27. April 2020 (GVBl.S.236) erlässt die Stadt Forchheim die nachfolgende Verordnung.

**§ 1
Badeverbote**

- (1) Das Baden in folgenden Gewässern und Gewässerstrecken im Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Forchheim ist zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit verboten:
1. Gründelbach
 2. Regnitz-Altwasser
 3. Regnitz-Altarm
 4. Seetal-Altwasser
 5. Trubbach
 6. Wiesent (inklusive rechter und linker Wiesentarm)

- (2) Das Badeverbot für den Main-Donau-Kanal aufgrund der "Verordnung über das Baden und Schwimmen in den Bundeswasserstraßen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd" vom 29. Juli 1993 (VkB1. 1993 S. 658) bleibt unberührt.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 27 Abs. 4 Nr. 1 Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG) kann mit Geldbuße belegt werden, wer in den im § 1 genannten Gewässern und Gewässerstrecken badet.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt 20 Jahre.

Forchheim, den 03.03.2023
Stadt Forchheim

Dr. Uwe Kirschstein
Oberbürgermeister